



Newsletter der Pressestelle des Senats vom 06.02. bis 10.02.2012 (10.02.2012)

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,

anbei finden Sie den aktuellen Newsletter mit Meldungen aus den von Ihnen gewählten Themenbereichen.

10.02.2012

Böhrnsen: "Bund braucht Koordinator für Energiewende" ↪

Die Sorge um eine erfolgreiche Energiewende stand im Mittelpunkt eines Gespräches, das heute Bürgermeister Jens Böhrnsen mit Peter Löscher (Vorstandschef Siemens), Michael Westhagemann (CEO Nord, Siemens) und Dethold Aden, Chef BLG-Logistics, im Rathaus führte. Bürgermeister Böhrnsen: "Jeder musste wissen, dass der vollkommen richtige Ausstieg aus der Atomenergie nur der erste Schritt war. Zur Energiewende gehört mehr. Dazu gehört die erneuerbare Energie, mit großen Chancen für unsere Region ...> [MEHR](#)

10.02.2012

Starke Schultern können mehr tragen ↪

Bremen hat heute gemeinsam mit den Ländern Rheinland Pfalz, Nordrhein Westfalen und Baden Württemberg im Bundesrat beantragt, den Spitzensteuersatz auf 49 Prozent zu erhöhen. Bürgermeisterin Karoline Linnert verwies im Bundesrat auf die für Bund und Länder schwierige Haushaltskonsolidierung bei gleichzeitig wachsenden Anforderungen an den Staat wie beispielsweise den Ausbau der Kinderbetreuung für die unter Dreijährigen. ...> [MEHR](#)

09.02.2012

Bund und Länder einigen sich auf neues Gesetz zur Abfallentsorgung ↪

Der Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag hat in seiner Sitzung am Mittwochabend (8.2.2012) unter Leitung von Bürgermeister Jens Böhrnsen einen Kompromiss zu dem strittigen Kreislaufwirtschaftsgesetz erzielt. Der Kompromissvorschlag stärkt die Position der öffentlich-rechtlichen Entsorger gegenüber der privaten Abfallwirtschaft. ...> [MEHR](#)

09.02.2012

Stärkere Vernetzung soll auf den Weg gebracht werden ↪

Es geht voran: Der Rathaus-Arbeitskreis Bremen-Nord ist am Dienstag (07.02.2012) unter der Leitung von Bürgermeister Jens Böhrnsen zu seiner zweiten Sitzung zusammengekommen. Ziel und Aufgabe dieses Gremiums ist es, die Entwicklung Bremen-Nords zu begleiten, Perspektiven für eine positive Entwicklung des Stadtteils zu entwickeln und Fehlentwicklungen zu korrigieren. Seit dem ersten Treffen von Nordbremer Akteuren und Vertretern aus den Senatsressorts im Oktober 2011 haben drei Arbeitsgruppen ...> [MEHR](#)

08.02.2012

Quartiersbildungszentrum Robinsbalje: Aufnahme in die EU-Bestenliste ↪

Das Quartiersbildungszentrum (QBZ) Robinsbalje ist ein gutes Beispiel für Europa. Es ist unter rund 50 Projekten, die von der EU ausgewählt wurden, weil sie beispielhaft sind für einen erfolgreichen Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE). Der von der EU beauftragten Gutachter Dr. Alexander Ferstl und Dr. Joachim Lohse, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, haben die im Herbst 2010 eröffnete Einrichtung deshalb heute (08.02.2012) besucht

...> [MEHR](#)

08.02.2012

Großes Medieninteresse an der 468. Schaffermahlzeit ⇨

Der Präsident des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert, wird als Ehrengast an der 468. Schaffermahlzeit am Freitag, 10. Februar 2012, teilnehmen. Prof. Lammert reiht sich damit ein in die Liste hochrangiger deutscher Politiker, die bereits Gast des Brudermahls waren, darunter alle Bundespräsidenten bis einschließlich Horst Köhler (2009), beinahe sämtliche Bundeskanzler mit Angela Merkel (2007) und diversen Ministerpräsidenten. ...➔ [MEHR](#)



07.02.2012

Senat erhält hohe Ausbildungsquote ⇨

Bremen (Land und Stadtgemeinde) stellt in diesem Jahr 451 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Damit wird im öffentlichen Dienst eine Ausbildungsquote von 8,5 Prozent erreicht. "Wir brauchen motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte, um eine leistungsstarke und serviceorientierte Verwaltung gewährleisten zu können", erklärt Finanzsenatorin Karoline Linnert. ...➔ [MEHR](#)

07.02.2012

Haushaltsbilanz 2011 – Steigende Steuereinnahmen, weniger Zinsausgaben und konsequente Haushaltsdisziplin verringern Defizit ⇨

"Die Haushaltsbilanz 2011 fällt deutlich besser aus als im Vorjahr. Das Finanzierungsdefizit beträgt 804 Millionen Euro, 412 Millionen weniger als noch 2010. Bremen hält die Vorgaben der Schuldenbremse ein und sichert sich damit 300 Millionen Euro Konsolidierungshilfen für 2011", erklärt Finanzsenatorin Karoline Linnert anlässlich des heute (07.02.2012) im Senat vorgestellten vorläufigen Jahresabschluss 2011. ...➔ [MEHR](#)

07.02.2012

Aktives Gesundheitsmanagement im Interesse von Beschäftigten und Arbeitgeber ⇨

"Entscheidend für eine leistungsfähige und serviceorientierte Verwaltung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit seinem ganzheitlich und präventiv ausgerichteten Gesundheitsmanagement will der Senat die Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit verbessern", erklärt Finanzsenatorin Linnert mit Blick auf den heute veröffentlichten Gesundheitsbericht des bremischen öffentlichen Dienstes 2010/2011. "Ein aktives Gesundheitsmanagement ist im Interesse von Beschäftigten und Arbeitgeber." ...➔ [MEHR](#)

06.02.2012

Böhrnsen: "Grundgesetz ändern" ⇨

"Es war ein Fehler der Föderalismusreform, dem Bund die Möglichkeiten zu nehmen, Bildungspolitik der Länder finanziell zu unterstützen. Man hätte aus dem Ganztagschulprogramm der von der SPD mit getragenen Bundesregierung den gegenteiligen Schluss ziehen müssen." Mit dieser Forderung nach mehr Möglichkeiten zu einer ganzheitlichen Strategie in der Bildungspolitik war Bürgermeister Jens Böhrnsen in der Vergangenheit schon häufiger angetreten. Jetzt scheint neuer Schwung in die Debatte zu kommen. ...➔ [MEHR](#)

Weitere Meldungen

- (10.02.2012) [Umzüge innerhalb des Sozialzentrums Gröpelingen/Walle](#) ➞
- (10.02.2012) [Sportgarten-Projekt Überseestadt findet Zustimmung](#) ➞
- (10.02.2012) [Über 40 Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2012](#) ➞
- (09.02.2012) [Der Europäische Tag des Notrufs 112](#) ➞
- (09.02.2012) [Standesamt Bremen-Mitte zieht um](#) ➞
- (09.02.2012) [Gesamtstädtischer Fachdienst Stationäre Leistungen zieht um](#) ➞
- (09.02.2012) [Was brauche ich, wenn ich mein Unternehmen erweitern will?](#) ➞
- (08.02.2012) [Eis in Bremen: Die meisten kleineren Gewässer sind tragfähig](#) ➞
- (07.02.2012) [Senat erwartet weitere Informationen der EWE](#) ➞
- (06.02.2012) [Fortbildungskatalog "Interkulturelle Kompetenz" ab sofort erhältlich](#) ➞

Hinweise

Wenn Sie Ihre Einstellungen für den Newsletter ändern wollen, klicken Sie auf [Einstellungen ändern](#).

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie auf [Newsletter abbestellen](#).

Kontakt

Für Fragen oder Anregungen zum Newsletter:
senatspressestelle@sk.bremen.de

